



Bischof Reinhold Nann, Peru

Description

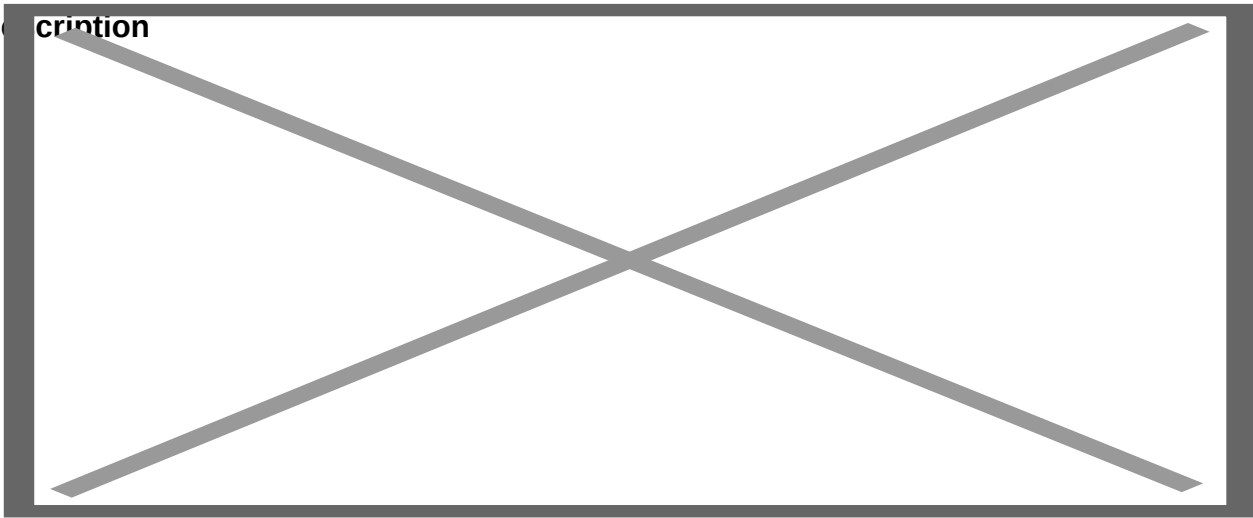


Foto:

pixabay.com

Kirche entsteht an Pfingsten â?? oder sie fÃ¼hrt gegen die Wand

Jesus hat die Kirche nicht am Schreibtisch entworfen, er besaß vermutlich Ã¼berhaupt keinen. Er hat kein Glaubensbekenntnis, keinen Katechismus und keine Statuten geschrieben. Ja, beim Gründungsakt war er physisch Ã¼berhaupt nicht dabei. Das war an Pfingsten. Die Apostel und einige Frauen waren zum Gebet versammelt. Da kam eine Kraft vom Himmel, wie Feuerzungen. Da Ã¶ffneten die Apostel die verschlossenen TÃ¼ren, gingen hinaus und redeten Ã¼ber ihre Erfahrungen mit Jesus. Der Gekreuzigte lebte wieder. Er war spÃ¼rbar lebendig in ihren begeisterten Reden.

Die Leute waren so erstaunt Ã¼ber die geisterfÃ¼llten Apostel, dass sie fragten: â??Was kÃ¶nnen wir tun?â?? Die antworteten: â??Glaubt an Jesus und lasst euch taufenâ??. Und so entstand die Kirche. Es war ein geistlicher Vorgang. Eine spÃ¼rbare VerÃ¤nderung der Menschen. Gibt es das heute noch?

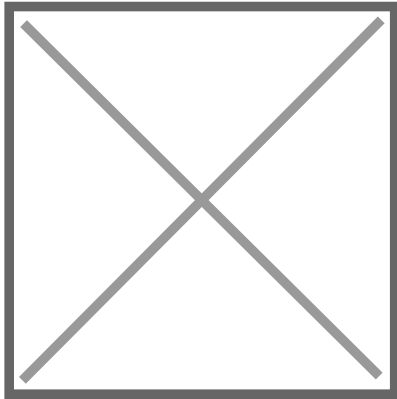
Heute sitzen BischÃ¶fe mit Organisationsberatern an Schreibtischen und Computern und versuchen, das langsame Absterben der Kirche aufzuhalten. Sie versuchen das weniger werdende Personal und Geld strategisch geschickt einzusetzen. PastoralplÃ¤ne werden entworfen, diskutiert und sind doch morgen schon Makulatur. **Die Leute ziehen langsam aber sicher aus dieser Kirche aus. Kirche ist geist-los geworden.**

Gibt es den Heiligen Geist Ã¼berhaupt noch? Ja sicher. Es gibt Menschen, die erfahren ihn tÃ¶glich. Menschen die gelitten haben, die am Ende waren, die alleine nicht mehr weiter kamen. Und die dann zu Gott geschrien haben: â??Ich kann nicht

mehr weiter. Ich bin am Untergehen. Hilf mir!â??. Und Gott hat plötzlich in ihr Herz gesprochen: â??Ich bin immer für Dich da. Lass Dich in meine Hände fallenâ??. Wenn Du beschliesst, nicht mehr nur Dir und Deinen Wünschen zu folgen, sondern wirklich nach Gott fragst und Dich von ihm leiten lässt, dann kannst Du Gottes Geist erfahren. Es ist wie beim Autofahren. Du kannst selbst steuern oder auf das Navi hören. Wenn Du Dich gut auskennst, brauchst Du kein Navi. Aber die Welt ist zu gross und zu unübersichtlich geworden. Irgendwann verährst Du dich. Dann ist das Navi dran. Der Heilige Geist ist wie ein Navi, der dich sicher durch schwieriges Terrain führen kann. Und die Kirche braucht diesen Heiligen Geist. Wo wir nicht mehr nach ihm fragen, werden wir an die Wand oder in den Abgrund fahren.

Die pfingstliche Kirche fragt nicht nach Strukturen. Sie braucht eigentlich keinen Pastoralplan, kein hauptamtliches Personal, keine Gebäude und kein Geld. Nur Menschen, die sich vom Heiligen Geist erfüllen und führen lassen. Menschen wie Du und ich. Menschen die ihr Herz öffnen. Menschen die nach mehr suchen in dieser technisierten und unmenschlichen Welt. Menschen die nach oben schauen und sich von der Kraft Gottes erfüllen und leiten lassen.

Du kannst das jetzt ausprobieren. Schliesse Deine Augen und öffne Deine Hände. Höre in Dich hinein. Woran leidest Du? Was suchst Du? Sprich es einfach aus. **Stell Dir vor, dass es jemand gibt, der Dich hört. Und dann höre genau hin. Höre ob in Deinem Herzen eine Antwort reift.** Wenn es nicht klappen sollte, probier es ein andermal wieder, wenn Du noch ruhiger bist. Ich mache das auch so. Und meistens darf ich etwas spüren in mir. Der Geist Gottes ist immer schon da in mir, nur ich kann ihn nicht immer hören und spüren. Gib ihm Raum. Gib ihm Gelegenheit. Heute kann auch für Dich Pfingsten sein. Morgen kann auch für die Kirche wieder Pfingsten werden.



Bischof Reinhold Nann, Caravelli / Peru

siehe Veröffentlichung: basis-online.net